

Boßelkreis Wittmund rüstet sich für große Aufgaben

Johann Schewpe als 2. Vorsitzender bestätigt / Kein neuer Geschäftsführer

-zab- Wittmund. Zu einer Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand des Kreises VII - Wittmund - nach Egge-lingen eingeladen. Das Vereinsheim war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Vorsitzender Hinrich Dirks die Sitzung vor den Delegierten aller elf Vereine eröffnete. Im Verlauf des Abends, an dem auch die Neuwahl einiger Vorstandsmitglieder anstand, wurde Johann Schewpe als 2. Vorsitzender bestätigt.

Außerdem wurde im Hinblick auf die kommenden Jahre, der Kreis VII wird nacheinander Ausrichter der ostfriesischen Mannschafts- und Einzelmeisterschaften, ein Arbeitsausschuß eingerichtet, der den Vorstand bei der organisatorischen Abwicklung dieser Großereignisse unterstützen wird.

Zu Beginn seines Rückblicks konnte der Vorsitzende des Kreises VII auf ein durchweg erfolgreiches Jahr verweisen. So rief er gleich zu Beginn seines Berichts

den Delegierten aller elf Vereine das großartige Abschneiden bei den Einzelmeisterschaften im letzten Jahr in Erinnerung. Bekanntlich belegte dort der Boßelkreis Wittmund hinter Aurich den zweiten Platz vor den Großkreisen Norden und Esens.

Die Arbeit im Vorstand wurde durch viele gesundheitsbedingte Ausfälle im vergangenen Jahr beeinträchtigt. Dirks dankte allen für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit. In den Spartenberichten gingen Traute Helmers, Hayung Menken und Karl Zabel noch einmal detailliert auf die Höhepunkte der Saison ein. Der Kassenbericht von Hermann Eilts machte deutlich, daß der Kreisverband eine ausgeglichene Kassenlage hat, die größere zusätzliche Belastungen nicht tragen kann.

Die anschließenden Neuwahlen ergaben folgendes Bild: 2. Vorsitzender Johann Schewpe, 2. Frauenwartin Traute Helmers, 3. Frauenwartin Theda Siuts, Feldobmann Hayung Menken, 2.

Kassenwart Hans-Georg Otten. Die Posten des Geschäftsführers (bisher Folkert Kohl) und des Jugendfeldobmanns (bisher Hayung Menken) konnten nicht besetzt werden.

Eine Beitragsanpassung wurde aufgrund des erhöhten Kapitalbedarfs von Seiten des FKV nötig. Die Versammlung beschloß einstimmig, die Mehrbelastung in elf gleichen Teilen an die Vereine weiterzugeben.

Der übergreifende Spielbetrieb mit dem Kreis V Friedeburg in der Kreisliga und bei der Jugend hat sich bewährt. Man beschloß, diesen auf andere Klassen auszuweiten. Der Vorstand wurde beauftragt, entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

Zur Unterstützung des Vorstandes wurde ein fünfköpfiger Arbeitsausschuß gegründet. Als erste Aufgabe wird er die Spielbedingungen für die kommende Punktspielsaison überarbeiten. Außerdem wird er alle Veranstaltungen des Kreis VII aktiv mitgestalten.